FRIEDEBURG

Jahresbericht 2018
der Gemeindesozialarbeit

Jahresbericht 2018 der Friedeburger Gemeindesozialarbeit

Erstellt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindesozialarbeit

Sabrina Feldmann
Marion Seter
Ina Sibin
Dirk Wagner

Friedeburg, im Januar 2019

Inhalt

Inhalt..... 3

Einrichtungen der Sozialarbeit 4-10

JuSt bi't Bad Friedeburg..... 6-7

Jugendzentrum Horsten..... 8

Jugendzentrum Reepsholt..... 9

Jugendraum Wiesedermeer..... 10

Netzwerkarbeit..... 11

Veranstaltungsarbeit..... 12

Ferien(s)pass 2018 13

Jugendparlament 14

Einrichtungen der Sozialarbeit

Auch wenn über die umfangreichen Baumaßnahmen und der inhaltlichen Neukonzeption der Gemeindesozialarbeit neue Zielgruppen erschlossen wurden, bleibt ein wesentlicher Schwerpunkt der gemeindlichen Sozialarbeit eine dezentrale offene Jugendarbeit im JuSt bi't Bad Friedeburg, in den Jugendzentren Horsten und Reepsholt, sowie in den Jugendräumen Wiesedermeer und Etzel. Zusätzlich sind folgende Ziele und Arbeitsschwerpunkte der Gemeindesozialarbeit hinzugekommen:

- Partizipation von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Senioren im Sozialraum
- Förderung und Wertschätzung des bürgerlichen Engagements
- Stärkung des Engagements von Migrantinnen und Migranten
- Reduzierung des Mobilitätsaufwands
- Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern mit Problemen aufgrund von Flucht oder Migration
- Sinnvolle Freizeitgestaltung
- Chancenverbesserung
- Einzelfallhilfe

Die Ziele und Arbeitsschwerpunkte orientieren sich an den konkreten Bedarfen des Sozialraums, die kontinuierlich erhoben werden. Sie sind gemeinwohlorientiert, bedürfnisorientiert und bedarfsgerecht auszugestalten.

Die Einrichtungen der Jugend- und Sozialarbeit werden aktuell von den pädagogischen Fachkräften Dirk Wagner und Marion Seter in Vollzeit und einer Helferin im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes betreut. Die Sozialpädagogin Ina Sibin begleitet seit Beginn des Jahres in den Vormittagsstunden den Aufbau von Angeboten der Familienpädagogik und der frühkindlichen Förderung und verstärkt die Öffentlichkeitsarbeit des Jugend- und Sozialtreffs Friedeburg. Während der Ferienzeit unterstützte sie außerdem die offene Jugendarbeit und die Ferienbetreuung. Sabrina Feldmann bleibt weiterhin Ansprechpartnerin für alle Fragen der Integrations- und Flüchtlingsarbeit und koordiniert das Sommerferienprogramm sowie das Jugendparlament. Einmal wöchentlich kommt das Team der Gemeindesozialarbeit zu gemeinsamen Dienstbesprechungen zusammen. Im Sommer wurde außerdem im Rahmen eines Teamtages die gemeinsame Arbeit reflektiert und ein Dienstverteilungsplan nach Eröffnung des JuSt bi't Bad erarbeitet.

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit wird weiterhin sehr viel Wert auf Partizipation der Kinder und Jugendlichen gelegt. Einmal monatlich trifft sich ein Jugendhaussprecherrat, in dem aus dem

Besucherkreis demokratisch gewählte Sprecherinnen und Sprecher, ehrenamtliche Jugendleiter und hauptamtliche Mitarbeiter gemeinsam über das Programm der Jugendarbeit, über Anschaffungen oder über Konflikte diskutieren.

Im Herbst 2018 konnten 7 Besucherinnen und Besucher der gemeindlichen Einrichtungen der Sozialarbeit erfolgreich ihre Jugendleiterausbildung absolvieren und somit nun auch eigenständig Programmpunkte der Jugendarbeit erarbeiten und Öffnungszeiten anbieten.

Ansprechpartner in der Gemeindesozialarbeit

Dirk Wagner
offene Jugendarbeit
dirk.wagner@friedeburg.de

Marion Seter
offene Jugendarbeit
marion.seter@friedeburg.de

Ina Sibin
Erziehungs- und Familienhilfe
ina.sibin@friedeburg.de

Sabrina Feldmann
Integration und Ehrenamt
sabrina.feldmann@friedeburg.de

JuSt bi't Bad Friedeburg

Schützenweg 23, 26446 Friedeburg
Tel.: 04465/7035

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
und	
Montag	14:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Dienstag und Mittwoch	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Donnerstag	14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Jugendzentrum Horsten

Horster Schulweg 5, 26446 Friedeburg

Öffnungszeiten:

Montag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag und Samstag	15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag	15:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Jugendzentrum Reepsholt

Steenweg 31, 26446 Friedeburg

Öffnungszeiten:

Mittwoch	14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Jugendraum Wiesedermeer

Wiesedermeerer Hauptstr. 43, 26446 Friedeburg

Öffnungszeiten:

Donnerstag	15:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jugendraum Etzel

Etzeler Dorfstraße 21 , 26446 Friedeburg

JuSt bi't Bad Friedeburg

Nachdem über einen Zeitraum von vier Monaten während der Umbauphase keine offene Jugendarbeit in den Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendzentrums stattfinden konnte, präsentierte sich die Einrichtung seinen Besucherinnen und Besuchern Anfang Februar 2018 in neuem Gewand. Einer breiteren Öffentlichkeit erstmals zugänglich gemacht wurde der Cafebereich des Treffs am 11.02.2018 im Rahmen der Friedeburger Eiswette.

Auf Grundlage eines entsprechenden Ratsbeschlusses trägt das ehemalige Jugendzentrum seit der Eröffnungsfeierlichkeiten am 10.08.2018 den offiziellen Namen „JuSt bi't Bad – Jugend- und Sozialtreff".

Mit der Umstrukturierung ist das JuSt ein Ort der Begegnung für Jung und Alt geworden. Das Haus vernetzt verschiedene Zielgruppen miteinander.

Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat das JuST weiterhin montags, dienstags, mittwochs und freitags geöffnet. Am Dienstag bietet die Jugendpflege spezielle Angebote für Kinder von 8-12 Jahren (JUZ for Kids). Darin eingebunden ist ein Integrationsprojekt für Kinder, das von der AWO betreut wird (Stark in die Zukunft).

Das Angebot der offenen Jugendarbeit wird während der Öffnungszeiten durch regelmäßige Angebote wie eine Koch- und Back AG und eine Hallenfußball AG verstärkt. Die Teilnehmer der Hallenfußball-AG nahmen im Januar am Freizeitturnier der Gemeinde Friedeburg und im November an einem von der Jugendpflege Schortens organisierten Turnier teil. Im kommenden Jahr soll ein Kreativangebot für Jugendliche und Erwachsene das AG-Angebot noch einmal erweitern.

Aktuell gehören 49 Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 18 Jahren zu den Besucherinnen und Besuchern des offenen Jugendangebotes im JuSt bi't

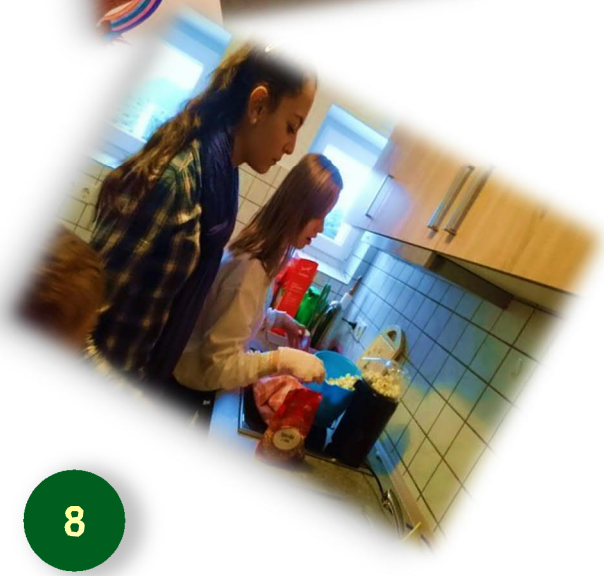
Bad. 10 bis 15 Jugendliche und junge Erwachsene sind zur Gruppe der Stammbesucher zu zählen.

Das JuSt ist auch ein Ort für Eltern und Alleinerziehende, die Kontakt und Austausch mit anderen Eltern wünschen, sich über wohnortnahe, flexible Kinderbetreuungsangebote oder familienspezifische, soziale Beratungsangebote informieren wollen. Außerhalb der Familie finden Kinder im JuSt ein Umfeld, in dem sie im Spiel mit anderen Kindern wachsen können. Eltern können die entspannte Atmosphäre, den Austausch und das Miteinander genießen. Im Fokus stehen die offenen Treffpunktmöglichkeiten in Form von Eltern-Cafés oder Eltern-Kind-Gruppen. Es geht darum, Eltern und Kinder die Möglichkeit zu geben, in ungezwungener Atmosphäre mit anderen in Kontakt zu treten. Eltern werden dabei durch die Gemeinschaft mit anderen Familien in ihren Kompetenzen gestärkt und erhalten in Gesprächen mit haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Hilfestellungen für die praktischen Umsetzung. Begegnungen zwischen Einheimischen und neuzugewanderten Familien werden gefördert.

Weiterhin ist der Jugend- und Sozialtreff auch ein Ort der Begegnung für Erwachsene ohne Kinder und Senioren, die auch im Alter selbstbestimmt im Ortsteil wohnen wollen oder neue Betätigungsfelder und wohnortnahe Freizeitangebote nach dem Ausscheiden aus dem Beruf suchen. Neubürgerinnen und Neubürger haben die Möglichkeit, Anschluss zu finden, Vereine und Gruppen kennenzulernen und sich bei Veranstaltungen oder im offenen Bereich auszutauschen. Der Jugend- und Sozialtreff bietet Raum, sich regelmäßig auszutauschen und Interessensgemeinschaften zu gründen.

Veranstaltungsübersicht	
Anbieter	**Angebot**
Gemeindejugendpflege	Mutter-Kind-Spielkreis
Kinderservicebüro	Cafe Kinderwa(a)gen
Caritas Ostfriesland	Migrationsberatung
Selbsthilfekontaktstelle Wilhelmshaven-Wittmund	Diverse Selbsthilfegruppen
Präventionsrat Harlingerland	Streitschlichtung
DRK	Behindertenberatung
VHS	Arbeitslosenberatung – dezentrale Aktivierung
Tanzschule Jens Trotte	Fit Dank Baby
Frau Anja Arians	Malkreis für Frauen
Frau Tanja Neff	Mobile Kurberatung
Frau Tomma Striowsky	Yoga
Mediothek Friedeburg	Bücherzwerge

Jugendzentrum Horsten



Das Haus der Jugend Horsten im Schulweg hat dienstags und samstags von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und donnerstags von 15:00 bis 21:00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet. Aktuell gehören 38 Mädchen und Jungen bis einschließlich 18 Jahren zu den Besucherinnen und Besuchern des Jugendzentrums, 10 bis 15 dieser Jugendlichen sind zur Stammbesuchergruppe zu zählen.

Im Haus der Jugend Horsten steht den Jugendlichen ein Billard-Tisch, ein Kickertisch, eine Spielekonsole, diverse Gesellschaftsspiele und kostenloses W-LAN zur Verfügung. Gemeinschaftsaktivitäten werden spontan organisiert und bestehen aus gemeinsamen Grillabenden oder Fußball spielen. Erfreulich war, dass sich einige Jugendliche aus dem Besucherkreis des Jugendzentrums Horsten bei einer „Handysprechstunde“ des Bürgervereins Horsten als Experten zur Verfügung stellten und so im Gespräch die Fragen vieler älterer Smartphone-Nutzer beantworten konnten.

Etabliert hat sich mittlerweile auch im Haus der Jugend ein spezielles Angebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren (JuZ for Kids), dass jeweils montags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfindet. 10 bis 15 Kinder treffen sich um gemeinsam zu spielen, basteln oder zu kochen.

Mit großem Interesse verfolgt die Horster Jugend die Baufortschritte des neuen Feuerwehrhauses an der Horster Hauptstraße. Schon lange besteht der Wunsch, die nicht mehr gruppengerechte Einrichtung im Schulweg zu verlassen und in umzuziehen. Die Planungen in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung sollen im Jahr 2019 aufgenommen werden.

Jugendzentrum Reepsholt

Im Jahr 2018 ist es der Gemeindejugendpflege insbesondere unter Anleitung des Mitarbeiters im Bundesfreiwilligendienst Dennis Harms gelungen, im Jugendzentrum Reepsholt wieder ein regelmäßiges Angebot zu etablieren. Jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr treffen sich in den Räumlichkeiten am Steenweg mittlerweile 10 bis 15 Jugendliche. Zum regelmäßigen Angebot gehören Koch- und Backnachmittage oder Spieleabende. Seit Ende 2018 konnte das Team einen ehrenamtlichen Jugendleiter gewinnen, der ein weiteres Angebot am Standort Reepsholt etablieren möchte.

Durch den steigenden Bedarf wird jedoch erneut deutlich, dass die Räumlichkeiten den Anforderungen eines Jugendzentrums nur eingeschränkt gerecht werden. Für das Jahr 2019 besteht daher der Wunsch, neue Räumlichkeiten zu beziehen oder die Räumlichkeiten am Standort Steenweg umfangreich zu renovieren.

Jugendräume Wiesedermeer und Etzel

Die offene Jugendarbeit im Jugendraum Wiesedermeer stand im Jahr 2018 ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Einrichtung an der Wiesedermeerer Hauptstraße. In Kooperation mit der Dorfgemeinschaft wurde im Rahmen des Dorfflohmarktes am 16. September 2018 das große Jubiläumsfest gefeiert. Im und am Jugendraum wurden Kaffee, Tee, Kuchen und Hot-Dogs angeboten, Glitzer-Tattoos gemalt und ein eigener Flohmarktstand aufgebaut. Dabei konnte die Dorfjugend die renovierten Räumlichkeiten präsentieren. Der lang gehegte Wunsch nach einer neuen Küche konnte in 2018 erfüllt werden. Außerdem wurde der Tresen entfernt, um mehr Platz zu schaffen, und der Fußboden ausgebessert.

Jeweils am Donnerstag von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr begleitet ein/e hauptamtliche/r Jugendpfleger/in die offene Jugendarbeit, am Freitag ebenfalls von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird der Jugendraum Wiesedermeer im Wechsel von einer ehrenamtlichen Jugendleiterin und einem Jugendleiter geöffnet. Zur Besuchergruppe zählen 10 bis 15 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 18 Jahren, die gemeinsame Koch- und Backangebote, Film- und Spieleabende oder auch LAN-Partys durchführen.

Im Jugendraum Etzel konnte auch im Jahr 2018 kein dauerhaftes Jugendangebot etabliert werden. Weiterhin genutzt werden die Räumlichkeiten jedoch vom Tisch-Fußballclub „Liek ut Etzel“, der sich der dort jeweils mittwochs von 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr trifft.

Netzwerkarbeit

Auch wenn im Zuge der Neugestaltung der Räumlichkeiten am Schützenweg viele neue Kooperationspartner gewonnen werden konnten, nimmt die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Behörden der Jugendhilfe nach wie vor einen herausragenden Stellenwert in der Vernetzung mit anderen Institutionen ein.

Je zwei Mal nahm die Gemeindesozialarbeit im Jahr 2018 an Veranstaltungen des **Arbeitskreises Sucht** beim Diakonischen Werk und des Arbeitskreises **Schulsozialarbeit** beim Präventionsrat in Wittmund teil.

Der runde Tisch **„Jugendkriminalprävention**“, bei dem sich die Schule „Altes Amt Friedeburg“, die Polizei und das Jugendamt mit der Gemeindesozialarbeit über aktuelle jugendrelevante Themen austauschen, kam im Jahr 2018 dreimal zusammen.

Zwei Schülerinnen und Schüler der Schule „Altes Amt Friedeburg“, sowie jeweils eine Schülerin der BBS und der KGS Wittmund absolvierten ein Praktikum im JuSt bi't Bad Friedeburg. Ein weiterer Schüler leistete auf Anweisung der Jugendgerichtshilfe 15 Stunden gemeinnützige Arbeit ab.

Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit der **AWO (Kreisverband Wittmund)**, die mit zwei großen Integrationsprojekten („Stark in die Zukunft“ und „Mamas Netzwerk“) das Angebot besonders für neu zugewanderte Mitbürgerinnen und Mitbürger erweiterte. Die schon seit einiger Zeit erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Vermittlung von Helferinnen und Helfern im Bundesfreiwilligendienst und im Freiwilligen Sozialen Dienst konnte so noch weiter ausgebaut werden.

Der **Runde Tisch „Integration“**, bei dem sich ein großer Teil der Träger und Institutionen des Landkreises betreffend der Integration von Zuwanderern mit Vertretern des Jobcenters und Sozialamtes austauschen, fand im Jahr 2018 vier Mal statt. Neben Fallbesprechungen, entwickelten sich hierdurch im Jahr 2018 verschiedene Ideen und Veranstaltungen im Bereich der Integration, bei denen sich die Gemeindesozialarbeit beteiligen konnte. Hervorzuheben sind das Ordnerprojekt, welches zusammen mit der Diakonie und der Kirchengemeinde Friedeburg Gemeindehaus realisiert werden konnte oder die Teilnahme an der interkulturellen Woche.

Die schon vor der Eröffnung des JuSt bi't Bad aufgenommene, aber eher lose Zusammenarbeit mit der **Mediothek Friedeburg** konnte nach Inbetriebnahme der umgestalteten Räumlichkeiten ebenfalls vertieft werden. Einmal monatlich treffen sich im JuSt bi't Bad die Bücherzwerge. Im Rahmen dieses Angebotes werden Kindern ab 18 Monaten und einer erwachsenen Begleitperson spielerisch in Kontakt mit altersgerechten Büchern gebracht. Gefördert von der **Stiftung Lesen** hat außerdem im Januar 2019 das gemeinsame Projekt „media.lab“ begonnen mit dem Ziel, Jugendlichen ab 12 Jahren unterschiedliche Arten von Medien näher zu bringen, und sie zum Lesen anzuregen.

Veranstaltungsarbeit

Neben der offenen Jugendarbeit in den einzelnen Einrichtungen gehört die Organisation und Durchführung oder die Beteiligung an Veranstaltungen in – und außerhalb der Häuser zu den Schwerpunkten der gemeindlichen Sozialarbeit.

Ausflüge und Fahrten

- Spielstadt Wangerland (2x)
- Störtebekerpark Wilhelmshaven
- Jaderpark Jaderberg
- Waterfront Bremen
- Eishalle Sande
- Bowlingcenter Schortens
- Berufsinformationszentrum Wilhelmshaven

Veranstaltungen im Umfeld der Einrichtungen

Veranstaltungsort	Veranstalter	Veranstaltung
JuSt bi't Bad	Gemeinde	Frühjahrsputz der Gemeinde
	Gemeindesozialarbeit	Mädchentage
	Gemeindesozialarbeit	Mutter- Mädchentage
	AWO KV Wittmund	Ostereiersuche auf dem Sportplatz
	Gemeindesozialarbeit	Internationales Sommerfest
	Gemeindesozialarbeit	„Interkulturelle Snacks aus der Weltküche" im Rahmen der interkulturellen Woche
	Oldtimerfreunde Friedeburg	Oldtimercafè im Rahmen des Festivals
	Jugendparlament/ Gemeindesozialarbeit	Workshop „Zukunft des JuPa, wie geht es weiter?"
	Gemeindesozialarbeit	Kleider- und Spielzeugbörse
	Gemeindesozialarbeit	Danke-Schön-Treffen für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe
	Gemeindesozialarbeit	Trageberatung für Babys
Jugendzentrum Horsten	Gemeindesozialarbeit	Halloween-Party
	Gemeindesozialarbeit	Bastel- und Backaktion im Rahmen der Bildschirmfreien Woche der Grundschule
Jugendraum Wiesedermeer	Gemeindesozialarbeit	Schmink- und Bastelaktion im Rahmen des Boßelfestes in Wiesedermeer
	Gemeindesozialarbeit	Beteiligung am Adventsfrühstück der Dorfgemeinschaft
	Gemeindesozialarbeit/ Dorfgemeinschaft	Mobiles Kino im grünen Jäger

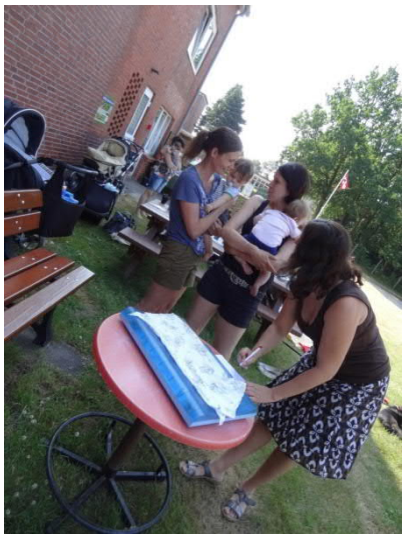
Ferien(s)pass

In Zusammenarbeit mit 26 Gruppen und Vereinen wurde auch im Jahr 2018 wieder ein umfangreiches Sommerferienprogramm organisiert, das insgesamt 65 Veranstaltungen umfasste. Auch der Einsatz der Online-Plattform hat sich etabliert, nur bei 8 Veranstaltungen war noch eine Direktanmeldung beim Anbieter gewünscht.

Jugendpflege und Jugendparlament steuerten insgesamt 15 Ferienpassaktionen bei, an denen insgesamt 122 Jungen und Mädchen teilgenommen haben. In diese Teilnehmerzahl nicht mit eingerechnet sind die Besucherinnen und Besucher des internationalen Sommerfestes am 30.06.2018, das insgesamt mehr als 700 Gäste ins Waldfreibad lockte.

121 Kinder im Alter von 8 bis 12 nahmen am von der Mediothek Friedeburg organisierten Sommerleseclub „Books and Action“ teil, bei dem neben diversen Leseangeboten, Trickfilmworkshops, Roboterspaß und Video-Clip Dancing Programmbestandteil waren.

Auch die 10 von der Spring-Ranch in Bentstreek organisierten Veranstaltungen erfreuten sich mit insgesamt 105 Teilnehmerinnen und Teilnehmern großer Beliebtheit. Unter den Sportvereinen war einmal mehr der TV Friedeburg einer der aktivsten Anbieter von Veranstaltungen.



Nach Abschluss des Ferienpasses wurden die Anmeldelisten mit den Erfahrungsberichten der Veranstalter abgeglichen. An den insgesamt 54 ausgewerteten Veranstaltungen wurden insgesamt 630 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet, was einem Durchschnitt von knapp 12 Gästen pro Veranstaltung entspricht.

Zur Reflektion der Erfahrungen mit dem Ferienprogramm 2018 wurde im August erstmals eine Nachbesprechung mit den Anbietern von Ferienpassaktionen durchgeführt. Dabei wurden positive und negative Erfahrungen ausgetauscht und Verbesserungsmöglichkeiten durchgesprochen. Insbesondere bei der erstmals angebotenen bargeldlosen Bezahlung der Teilnehmergebühren wurden Optimierungsmöglichkeiten festgestellt, die zum Ferien(s)passprogramm 2019 umgesetzt werden sollen.

In den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2018 wurde in den Räumlichkeiten des JuSt bi’t Bad wieder eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder angeboten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendpflege betreuten dabei zwischen 20 und 36 Kinder.

Jugendparlament

Die Gemeindesozialarbeit begleitete im Jahr 2018 das Ende 2017 neu konstituierte 4. Friedeburger Jugendparlament. Dem Gremium steht in der zweiten Amtsperiode in Folge Dennis Harms als Jugendbürgermeister vor. Bei der Leitung des Jugendparlaments unterstützen ihn Maja Mienits als stellvertretende Jugendbürgermeisterin und Deike Köster als Schriftführerin. Sechs weitere Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren aus dem gesamten Gemeindegebiet vervollständigen die neunköpfige Jugendvertretung der Gemeinde. Nach dem Rücktritt eines Jungparlamentariers im Oktober 2018 gehört seit dem 01.11. auch Kea Friedrichs aus Wiesede als nun jüngstes Mitglied dem Jugendparlament an.

Zur ersten öffentlichen Sitzung des Jahres kam das Jugendparlament am 10.01.2018 im Jugendzentrum Reepsholt zusammen. Der Fachangestellte für Bäderbetriebe Gerrit Norder präsentierte seine Ideen für die Veranstaltungsarbeit im Jahr 2018 und erläuterte Beteiligungsmöglichkeiten des Jugendparlaments. Die Mitglieder des Jugendparlaments entschieden sich infolge dessen, sich mit einem Getränkestand an der erstmals durchgeführten Eiswette zwischen dem Bürgermeister Helfried Goetz und Karl-Heinz Sünkenberg vom Friesischen Rundfunk zu beteiligen. Unmittelbar nach der Eiswette nahm der „Arbeitskreis Sommerfest“ auf Initiative von Jugendparlament und Jugendpflege seine Planungen für das 3. Internationale Sommerfest am 30.06.2018 auf.

Auch während des Friedeburger Festivals zeigte das Jugendparlament einmal mehr eine gelungene Teamarbeit. In Zusammenarbeit mit der Jugendpflege organisierte das Jugendparlament die Kinderrallye, bei der 11 Friedeburger Firmen und Vereine Rallyestationen anboten. Die 120 teilnehmenden Kinder durften sich über insgesamt 30 Hauptpreise freuen, die ebenfalls von den ortsansässigen Firmen und Vereinen gespendet wurden.

Zur Ausgestaltung der inhaltlichen Arbeit bot die Gemeindesozialarbeit den neu gewählten Jungparlamentariern im Laufe des Jahres 2018 insgesamt zwei Workshops an, bei denen grundsätzliche Fragen diskutiert und mögliche Inhalte für 2019 besprochen wurden. Zukünftig möchte das Jugendparlament einmal im Monat ein Kochangebot im JuSt bi’t Bad Friedeburg gestalten, bei dem die Jungparlamentarier mit den Jugendlichen der Gemeinde Friedeburg ins Gespräch über Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse der Zielgruppe kommen möchte.

Die Mitglieder des 4. Friedeburger Jugendparlaments

Dennis Harms
Jugendbürgermeister
22 Jahre, OT Hesel

Maja Mienits,
stv. Jugendbürgermeisterin
18 Jahre, OT Dose

Deike Köster,
Schriftführerin
16 Jahre, OT Etzel

Marta Dobrowolska
Mitglied
18 Jahre, OT Friedeburg

Jan Friedrichs
Mitglied
15 Jahre, OT Wiesede

Kea Friedrichs
Mitglied
13 Jahre, OT Wiesede

Max Gierszewski
Mitglied
16 Jahre, OT Horsten

Vanessa Goetz
Mitglied
25 Jahre, OT Friedeburg

Ole Weber
Mitglied,
17 Jahre, OT Friedeburg